

B e s c h l u s s a n t r a g der FPÖ - Landtagsabgeordneten Maximilian Krauss MA und Stefan Berger betreffend „Landessprache Deutsch, Informationsbroschüren und Verhaltensregeln der Stadt Wien in deutscher Sprache“, eingebracht in der Landtagssitzung auf Verlangen am 13.09.2021

Immer deutlicher treten die Versäumnisse und Fehlentscheidungen der Wiener Zuwanderungs- und Integrationspolitik zu Tage. Geschlossene Parallelgesellschaften haben sich herausgebildet, in denen Deutsch als Umgangssprache keine Rolle mehr spielt. Viele neu Zugewanderte, zunehmend aber auch Zuwanderer der zweiten und dritten Generation beherrschen die deutsche Sprache jedoch nicht einmal mehr als Verkehrssprache. Das führt dazu, dass immer mehr Zuwanderer nicht mehr in der Lage sind, am öffentlichen Leben teilzuhaben. Die Unkenntnis der Deutschen Sprache bringt Probleme bei jeder Art von Kommunikation und Information.

Wien ist in der Vergangenheit unter Aufgabe jedweden Anspruchs den Zuwanderern immer mehr entgegengekommen, z.B. durch Zurverfügungstellung mehrsprachiger Informationen für alle möglichen Lebensbereiche, anstatt den Zuwanderern ernsthaft zu vermitteln, dass bei uns die Kenntnis der deutschen Sprache erwartet wird.

In Wien ist die deutsche Sprache nicht als Landessprache in der Wiener Stadtverfassung verankert. Alle anderen Bundesländer haben Deutsch als Landessprache in ihren Landesverfassungen explizit normiert. Wien sollte das ebenso tun. Derzeit ist Deutsch in der Wiener Stadtverfassung nur als Verhandlungssprache des Gemeinderates und des Landtages verankert.

Deutsch sollte aber auch *expressis verbis* als Landessprache bzw. als Sprache der Ämter und Behörden und der städtischen Einrichtungen (inkl. Schulen und Kindergärten) verankert werden. Mit dieser gesetzlichen Verankerung wird ein wichtiges Zeichen in Richtung gelungene Integration gesetzt. Nur wer die deutsche Sprache gut und ausreichend beherrscht und sie auch als Landessprache Wiens und Österreichs akzeptiert, kann sich bei uns erfolgreich integrieren.

Die gefertigten Landtagsabgeordneten stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Wiener Landtag nachfolgenden

B e s c h l u s s a n t r a g

Der Landtag wolle beschließen:

- 1) eine Änderung der Wiener Stadtverfassung insoweit, als die deutsche Sprache explizit als Landessprache verankert wird.
- 2) damit sollen auch Leitlinien und Vorgaben für das Land Wien erarbeitet werden, nach denen künftig Informationsbroschüren und Verhaltensregeln ausschließlich in deutscher Sprache abgefasst werden. Davon ausgenommen sollen jene

Informationsbroschüren sein, deren Kenntnisnahme für kurze Zeit in Österreich aufhältige Personen (z.B. Touristen) intendiert ist.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung dieses Antrages beantragt.